

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1881

188 (9.8.1881)

Beilage zu Nr. 188 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 9. August 1881.

Nr. 153. Uebersicht der Ergebnisse der an den badischen meteorologischen Stationen im Monat Juli 1881 angestellten Beobachtungen.

Station.	Mitteltemperatur					Höchste Temperatur.	Niedrigste Temperatur.	Fünftägige Temperaturmittel.					Niederschlag.						
	7. u. 8. d. M.	9. d. M.	10. d. M.	11. d. M.	12. d. M.			30. Juni bis 4. Juli	5.-9.	10.-14.	15.-19.	20.-24.	25.-29.	Summe: Höhe in mm.	Maximum eines täglichen Niederschlags. Dat. mm.	Zahl der Tage mit Niederschlag.	Davon mit Schneefall.		
Meersburg	18.28	23.81	20.15	20.60	6.	31.2*	28.	9.5*	19.52	20.64	19.94	23.81	21.31	17.86	81.3	19.	37.6	9	—
Höchenschwand	16.28	20.79	15.99	17.26	19.	30.3*	26.	4.0*	17.12	16.45	16.46	21.85	17.41	12.63	66.8	21.	34.5	7	—
Donauschingen	15.20	22.96	16.14	17.61	19.	31.6	29.	8.6	16.65	17.99	16.59	21.58	18.12	13.57	76.7	21.	43.5	10	—
Billingen	14.78	22.90	15.32	17.08	20.	30.2	29.	1.0*	15.75	16.91	16.51	20.54	18.05	13.61	77.0	21.	34.1	12	—
Schopfheim	16.94	26.57	19.45	20.60	19.	34.8*	27.	11.6*	19.19	20.52	20.58	24.53	20.71	16.77	37.0	21.	11.7	10	—
Schweigmatt	17.81	23.19	19.62	20.06	19.	32.7	27.	9.5*	19.36	18.73	19.62	24.79	20.27	15.28	48.5	21.	25.0	8	—
Badenweiler	18.93	25.20	19.74	20.90	18.	39.0*	1. u. 28.	9.5*	19.55	20.52	20.22	25.38	21.13	16.55	72.2	21.	49.0	5	—
Freiburg	17.49	23.58	18.84	19.63	20.	36.0*	27. 28. 29.	11.3*	21.46	21.71	21.16	26.80	21.87	17.74	115.1	21.	53.6	10	—
Baden	17.69	23.58	18.84	19.63	20.	31.6	8. u. 29.	9.0*	19.27	18.47	19.11	24.12	20.18	15.59	100.2	21.	26.9	8	—
Karlsruhe	18.70	25.69	18.70	20.62	20.	35.5*	29.	9.0*	20.88	20.90	20.38	24.36	21.87	16.77	67.3	9.	18.5	13	—
Bretten	19.49	25.61	18.70	20.62	20.	36.5*	8.	7.0*	20.23	20.55	19.51	24.10	21.53	16.32	55.5	27.	14.3	12	—
Rammheim	19.22	25.52	21.26	21.81	20.	32.4*	29.	11.2*	22.34	21.88	21.40	25.69	21.45	17.13	118.6	15.	19.8	12	—
Heidelberg	17.80	23.48	19.91	20.28	19. u. 20.	32.4*	29.	9.6*	20.29	20.31	19.46	23.57	20.88	16.35	104.4	9.	22.0	13	—
Königsstuhl	—	—	—	—	—	34.0*	29.	4.6*	18.40	19.37	18.16	22.01	19.44	14.87	—	—	—	—	—
Buchen	18.11	24.04	16.77	18.92	20.	35.2*	29.	8.6*	18.74	20.43	18.93	22.65	19.68	16.06	48.8	26.	13.2	12	—
Wertheim	16.81	25.04	18.35	19.64	20.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32.2	26.	17.0	8	—

* Nach dem Thermographen.

Station.	Höhe über Meer.	Mittlerer Luftdruck					Höchster Luftdruck.	Niedrigster Luftdruck.	Gang des Luftdruckes und der Temperatur in Karlsruhe.				
		7. u. 8. d. M.	9. d. M.	10. d. M.	11. d. M.	12. d. M.			Dat.	Luftdruck. mm.	Temperatur. ° C.	Dat.	Luftdruck. mm.
Meersburg	408.1	729.20	728.33	728.60	728.62	11.	734.5	26.	716.7	18.82	16.	750.98	23.99
Höchenschwand	1012.5	679.59	679.54	679.81	679.62	14.	685.7	26.	668.4	21.50	17.	752.93	21.20
Donauschingen	691.9	705.01	704.38	704.99	704.69	14.	711.2	26.	691.5	22.70	18.	752.64	23.50
Billingen	716.5	708.13	702.56	703.12	702.84	4.	708.6	26.	689.1	24.97	19.	749.09	27.20
Badenweiler	421.0	728.65	727.81	728.04	728.04	11.	734.2	26.	715.5	26.60	20.	746.53	29.00
Freiburg	293.0	738.51	737.80	738.10	738.05	11.	744.4	26.	725.2	24.50	21.	748.25	19.40
Baden	206.0	745.01	744.43	744.58	744.62	11.	752.7	26.	731.6	18.90	22.	751.41	18.30
Karlsruhe	123.0	753.27	752.28	752.73	752.64	11.	760.0	26.	737.3	18.60	23.	753.88	20.45
Bretten	188.5	747.35	746.50	746.79	746.79	11.	753.6	26.	732.8	16.50	24.	751.56	22.20
Rammheim	112.3	754.33	753.22	753.61	753.60	11. u. 14.	761.0	26.	737.9	17.99	25.	747.14	17.85
Heidelberg	123.2	753.19	752.22	752.61	752.57	11.	759.9	26.	737.6	18.00	26.	740.70	16.70
Königsstuhl	560.?	—	—	—	—	14.	722.1	26.	701.4	21.40	27.	751.26	15.75
Buchen	381.5	735.13	734.29	734.64	734.59	14.	741.1	26.	719.9	23.80	28.	753.83	15.42
Wertheim	143.7	751.49	750.27	750.76	750.70	11.	757.8	26.	735.1	22.45	29.	755.67	18.15

Zahl der Winde und Summe ihrer Intensitäten.

Station.	N.	NE.	E.	SE.	S.	SW.	W.	NW.	Windst.	Starker Wind am:
Meersburg	3.06	4.35	2.05	2.06	1.00	1.02	8.28	4.23	7.27	6. 7. 9. 26.
Höchenschwand	1.04	—	—	—	—	—	—	—	—	26.
Donauschingen	2.15	—	—	—	—	—	—	—	—	26.
Billingen	2.25	2.15	2.20	—	—	—	—	—	—	16. 26.
Badenweiler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20.
Freiburg	7.48	—	—	—	—	—	—	—	—	7. 16. 26.
Baden	1.10	—	—	—	—	—	—	—	—	26.
Karlsruhe	3.07	1.61	1.25	2.11	9.30	2.02	8.22	—	—	26.
Bretten	6.14	2.06	1.01	—	—	—	—	—	—	16. 26. 27.
Rammheim	8.62	5.28	5.06	6.14	2.21	1.01	6.24	11.52	4.17	10. 16. 26.
Königsstuhl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26.
Buchen	2.10	—	—	—	—	—	—	—	—	26.
Wertheim	2.10	1.05	1.05	1.30	4.17	1.10	1.05	1.20	4.53	26.

Feuchtigkeit, Bewölkung etc.

Station.	Dampfspannung.	relat. Feuchtigkeit.	Wolkenhöhen.	Zahl der ganz hellen Trüb.	Zahl der ganz trüb.	Tage mit Nebel.	Tage mit Thau.	Tage mit Hagel.	Tage mit Graupeln.
Meersburg	12.80	67	3.1	6	0	—	3.-6. 8. 11.-16. 20. 23.-25. 29.-31.	6. 8. 9. 14. 16.* 19. 20.* 21. 27.*	—
Höchenschwand	9.64	65	4.0	3	1	21. 22. 14.*	1.-6. 8. 11.-13. 15. 23.-25. 29.-31.	6. 7.* 8.* 15.* 16.* 19.* 20.* 21. 26. 27.*	—
Donauschingen	10.68	70	4.6	2	0	4.* 18.* 19.* 23.* 1.*	2. 4.-6. 8. 10.-15. 18. 19. 23. 24. 29.	15.* 16.* 19.* 21. 26. 30.	—
Billingen	10.84	73	3.6	1	0	—	1. 2. 8. 11.-13. 15. 18. 23. 24. 28.-30.	6. 8.* 19. 21. 26. 31.	—
Schopfheim	—	—	3.6	2	0	—	—	6. 26. 30.	—
Badenweiler	13.02	70	4.7	5	1	—	—	6. 20. 21.* 26.	—
Freiburg	12.16	62	4.9	1	0	5. 9. 21. 7.*	—	6. 16.* 19.* 21. 26. 27.* 30.	—
Baden	11.88	69	3.7	4	2	—	—	6. 16.* 19.* 21. 26. 27.* 30.	—
Karlsruhe	13.82	71	5.2	5	2	17.	1. 12. 18. 29. 31.	6. 9. 10.* 16. 17. 26.	—
Bretten	13.12	71	3.6	5	1	—	1.-6. 8. 11.-15. 18.-20. 24. 29. 30.	8.* 9. 10.* 16. 19.* 25. 27. 30.*	—
Rammheim	12.85	67	4.8	0	0	2. 13. 16. 24. 26. 28. 31.	—	6. 9. 10. 16. 19.* 20.* 26. 30.	—
Heidelberg	12.57	71	4.6	2	0	3.* 4.* 17.	8. 29. 30.	9. 10. 16. 19.* 20.* 26. 30.*	—
Königsstuhl	—	—	—	—	—	—	—	9. 10. 16. 26. 26.	—
Buchen	11.44	69	5.4	3	2	12. 17. 19.	1.-6. 8. 11.-15. 17.-19. 28.-30.	6. 10. 15. 16. 20. 26. 27. 30.	—
Wertheim	12.35	72	4.7	1	1	11.	—	6. 10. 16. 20. 24. 26. 30.*	—

Dieser Monat zeichnete sich durch ungewöhnlich hohe Temperaturen aus. Schon der monatliche Durchschnittswert der Temperatur ist höher als seit einer Reihe von Jahren; aber noch nicht dagewesen seit dem Besuche des Groß-Badischen meteorologischen Stationsnetzes (1869) waren solche Hitzegrade, wie sie sich an den Nachmittagen des 19. und 20. einstellten, und denen eine nicht unbedeutliche Zahl von Personen in Folge Sonnenstichs zum Opfer fiel. Der Monat begann so gleich mit fast steigender Temperatur, besonders der 4., 5. und 6. brachten

drückende Schwüle. Am Abend des 6. fanden weitverbreitete Gewitter statt; dabei wurde in Gattungen unweit Buchen eine Frau im Freien vom Blitze erschlagen. Die mit den Gewittern eingetretene sehr merkliche Abkühlung währte indessen nur wenige Tage; schon vom 11. an stieg die Temperatur wieder schnell und erreichte am 19. und 20. eine ganz außerordentliche Höhe (an mehreren Orten 36.5°, in Badenweiler 39.0°). In dieser Periode einer tropischen Hitze und äußerst geringen Luftbewegung fand nur einmal ein geringer Rückgang der Temperatur statt (den 17.),

im Gefolge der Gewitter vom Abend des 16., welche besonders im nördlichen Theile Badens und im benachbarten Württemberg mit großer Heftigkeit auftraten. Der Gewittersturm brach in Heidelberg am Friesenweg beim Schloß mehrere starke Bäume ab und riß auf dem Neckar zwei Badeanstalten los. In den badisch-württembergischen Grenzgegenden wurden ebenfalls viele Bäume entwurzelt und zerbrochen; zugleich aber war das Gewitter hier von starkem Hagelschlag begleitet, der z. B. in den Gemartungen Haag, Schönbrunn, Moosbrunn, Schwanheim und zum Theil auch Michelbach die Feldfrüchte gänzlich vernichtete und das Obst von den Bäumen schlug. Auch fand man nachher viele Vögel und Hasen vom Hagel erschlagen in den Feldern; viele Fenster in den Dörfern wurden zertrümmert. In weit geringerer Heftigkeit trat das Unwetter anderwärts auf, so an vielen unserer Stationen, ferner in Durlach, Sulzfeld, Waldmimmersbach, Eberbach u. s. f.

Ein erheblicher Rückgang der Temperatur trat am 21. ein, wohl im Zusammenhang mit den Abends im Süden des Gebiets, weit stärker jedoch auf der schweizerischen Seite des Bodensees, auf-tretenden Gewittern. Von badischen Ortschaften litten durch den begleitenden Hagel besonders Dehningen, Rattenhorn, Wangen, Dingelsdorf, Epsingen, Bodmann, Ludwigsbafen, Stetten, Herdern, Gänzen und namentlich Hohentengen. In letzterem Orte sollen im „Löwen“ 31 Fenster Scheiben durch Hagel zer schlagen sein, im Schloß Rötteln 70. Während nördlich von diesem Gebiete, im Hohenlohe- und in der Baar, nur mäßiger Regen fiel, wurden südlich von demselben, die großartigsten Ver heerungen durch den Hagelschlag verursacht. In der Gegend der schweizerischen Ortschaften Kalchrain, Weiningen, Mammern, Eichen, namentlich aber in Groß-Andelfingen, Altkon u. s. f., wurde in Feld und Heben Alles vollständig vernichtet, die Fen ster Scheiben in den Dörfern wurden zertrümmert, und durch den Sturm wurden Dächer abgedeckt und Bäume umgerissen. Vom Hagel blutig geschlagen eilten die Leute heim, einige sanken sogar bewußtlos zu Boden; Vögel und Feldhasen wurden in Menge erschlagen. Diese Gewitter brachten indessen keine wesentliche Aenderung im Witterungscharakter hervor; immer noch, wie schon während des ganzen Monats, lagerte über unserm Ge biete der höchste Luftdruck des Kontinents, der sich am 26. entwickelte sich ein Wirbelsturm von ganz unerwarteter Heftigkeit, dessen Centrum mit großer Geschwindigkeit von Frankreich her, Südwestdeutschland berührend, nach Südwesten fortschritt und dabei rasch an Luftverdünnung zunahm. Er brachte unserer Gegend das Barometerminimum des Monats. Zwischen 1 und 3° am Nachmittage des 26. durchströmte der Orkan, von SW. herein brechend, unser Beobachtungsgebiet, überall Bäume umbrechend oder entwurzelt, Äste abreißend, und ganze Wagenladungen unreifen Obstes von den Bäumen schüttelnd. So lauten die Nachrichten aus Strassburg, Kott, Leutesheim, Honau, Diersheim, Rheinbischhofshausen, Lauf, Diersweiler, Achem, Bühl, Baden, Karlsruhe, Kusloch, Sulzfeld, Girslanden und andern Orten; in etwas geringerer Grade wurde die obere Seegegend getroffen. Der Orkan war nur von mäßigen Gewittererscheinungen, und nur hier und da von schwachem Hagel begleitet. Am folgenden Tage fanden auch noch vereinzelte Gewitter statt; so in Dör menz, wo der Blitz von fünf Personen, die unter einer Eiche Schutz gesucht hatten, eine tödtete und drei andere verwundete. Am 27., 28. und 29. trat für die meisten Stationen das Temperatur minimum des Monats ein, während der Luftdruck zugleich sehr hoch war, ohne freilich die Maxima vom 11. und 14. zu erreichen. In der Nacht vom 30. 31. fanden nochmals Gewitter statt; da- bei brannte in Folge eines Blitzschlags ein Backenofen unweit der Hochburg bei Emmendingen gänzlich nieder. So und e.

ein Raub der Flammen und das Feuer verbreitete sich über ein ganzes Quartier. Trotz der großen Ausdehnung des Brandes ist glücklicher Weise kein Verlust an Menschenleben zu beklagen.

Italienische Blätter machen vorläufig folgende neue Opern namhaft, die zum Theil schon in kommenden Saison das Lampenlicht erblenden werden: „Agnese“ von R. Sapio, „Simibaldi de Neri“ von E. Rascheroni, „Rambaldo di Wielma“ von T. Doroldini, „Wallenstein“ von F. Buccico, „Alexmo“ von F. B. Frontini, „Bianca“ von G. Periani. Boito wird seinen „Nerone“ vollenden und Ponchielli hat eine Oper „Olga“ in Arbeit.

Das letzte Festkonzert in Chicago, am 2. Juli, wurde leider durch das Eintreffen der Attentatsnachrichten auf den Präsidenten Garfield erheblich gestört. Namentlich soll die Aufführung

des Schlusswerkes: der 9. Symphonie von Beethoven, eine vollständig verfehlt gewesen sein. Doch auch die übrigen Nummern hatten mehr oder weniger unter der gedrückten Stimmung der Anführenden wie der Zuhrenden zu leiden.

Die 40. Saison der „Philharmonic Society“ in New-York 1881-82 wird unter der Direktion von Th. Thomas stehen. Es soll im Laufe der Saison das 200. Konzert gegeben werden; das Orchester, dem die besten musikalischen Kräfte New-Yorks angehören, besteht aus 100 Musikern und kann bei besonderen Gelegenheiten auf 125 erweitert werden. Das erste Konzert soll am 12. November stattfinden und werden solche Vorbereitungen getroffen, daß die Saison eine der glänzendsten werden kann, die die „Philharmonic Society“ bis jetzt erlebt hat.

Kleine Zeitung.

Franz Liska verläßt im August Weimar, um sich, wie all-jährlich, auf einige Zeit nach Rom zu begeben.

Die erste neue Oper der Saison im Dresdener Hoftheater soll Repler's „Rattenfänger von Hameln“ mit Vulf und Fräul. W. Alten sein.

Im Kölner Stadttheater sollen unter der neuen Direktion Hofmann die beiden letzten Glieder des Nibelungen-Ringes Siegfried und Götterdämmerung in Szene gehen, während Rheingold und Walküre bereits dort vor längerer Zeit aufgeführt wurden.

Übermals haben wir von einem Theaterbrand zu berichten. In Syrakus im New-Yorker Staate wurde das Operntheater

Handel und Verkehr. Handelsberichte.

D. Frankfurt, 6. Aug. (Börse vom 30. Juli bis 5. Aug.) Der zeitweise sehr frische und belebte Verkehr unserer neuen Berichtsperiode hat den Glauben an den allgrößten Einfluß der „Saison morte“ wieder einmal jagen gekraft. Die Spekulation zeigte auf's Neue einen nahezu unverwundlichen Optimismus und der Stern der Hauffe, der bereits zu erleblichen schien, leuchtete wieder in hellem Glanze. Der Impuls zu der steigenden Bewegung ging diesmal theilweise vom Berliner Plage aus, wo man nach der ohne Unfall verlaufenen Ultimoliquidation und der relativ leichten Pariser Liquidation wieder die frühere Zuversicht zurückzugewinnen vermochte. Die größte Aufmerksamkeit erregten diese Woche die ferrieren Werte, namentlich ausländische Staatsfonds, die gute Avancen erzielten. Bemerkenswerth war es, daß sich an den Käufen auf diesen Wertgebieten nicht sowohl die Spekulation, als vielmehr das Privatpublikum rege betheiligte. Nachdem am Mittwoch der Verkehr bezüglich rege Umfangs der Umsätze seinen Höhepunkt erreicht hatte, ist er bis heute wieder allmählig auf ein Minimum zusammengeschrumpft und auch die Tendenz hat sich, nachdem sie gestern noch einen erneuten Aufschwung nahm, schließlich schwächer gestaltet. Wie es scheint, sülzte die Spekulation das Bedürfnis, sich etwas zu entlasten, was nach den vorhergehenden Steigerungen leicht erklärlich erscheint. Heute wollte man die eingetretene Realisationslust durch die Rede Gambetta's in Tours motiviren. Was den Verkehr in den eigentlichen Spekulationspapieren während der Woche betrifft, so konnten dieselben ihre höchsten Wochenkurse nicht behaupten und schlossen matter, nur Lombarden blieben etwas höher. Kreditattien waren am meisten belebt, die übrigen Werte eher vernachlässigt. Kreditattien bewegten sich zwischen 318-319 1/2-318 1/2-321-320 1/2-322 1/2 und 321. Staatsbahn-Aktien waren à 311-309 1/2-312 1/2 und 310 im Umsatz. Lombarden wurden à 113 1/2-113 1/2-112-114 und 113 3/4 gehandelt. Galizier variierten à 286-284 1/2-288 und 285 1/2. Oester. Bahnen sind mit ganz geringen Ausnahmen höher. Die erste Stelle im Verkehr dieser Woche nahmen Elbthal ein, welche 9 1/2 fl. stiegen. Als Ursache der Bewegung in dem Effekt wurde die Fusion der Elbthalschleife und die Erwartung eines sehr günstigen Betriebsausweises für Juli angeführt. Buchtriebhaber Lit. B. avancirten 5 fl. Donau-Draa 5 1/2 fl. Dur-Bodenbacher 4 1/2 fl. Nordwest 2 1/2 fl. Borsberg und Rudolf etwas matter. Deutsche Bahnen zeigten ebenfalls sehr günstige Haltung. Hess. Ludwigsbahn zogen 3 Proz. im Kurse an. Ein großes Geschäft entwickelte sich in Rechte-Oberufer-Bahn, ohne daß hierfür sachliche Motive bekannt wurden. Dieselben besternten sich 3 1/2 Proz. Breslau-Schweidnitz-Freiburger hoben sich 1 1/2 Proz., Medlenburger 2 Proz., Oberschlesische 2 1/2 Proz., Werrabahn 1 1/2 Proz. Berlin-Anhalt und

Frankfurter Kurie vom 6. August 1881. 1 Aktie = 50 Wp., 1 Wp. = 20 Pf., 1 Dollar = 4 Mark, 1 Gulden = 3 Mark, 1 Pf. = 1/100 Mark.

Table with columns for various securities and their prices, including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and other financial instruments.

Table with columns for various securities and their prices, including Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, and other financial instruments.

Frankfurter Kurie vom 6. August 1881. 1 Aktie = 50 Wp., 1 Wp. = 20 Pf., 1 Dollar = 4 Mark, 1 Gulden = 3 Mark, 1 Pf. = 1/100 Mark.

Table with columns for various securities and their prices, including Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Prioritäten, and other financial instruments.

Bürgerliche Rechtspflege. Offentliche Zustellungen.

782.1. Civ. Nr. 15,847. Karlsruhe. Schloffer Reinhard Dreining in Karlsruhe klagt gegen den Schloffer Theophil Ruser von da, a. J. an unbekanntem Orten abwesend, aus Darlehen des Beklagten zur Zahlung von 290 Mark nebst 5 1/2 Proz. Zins aus 20. März 29. Januar 1881, aus 150 M. vom 12. Juni 1881, unter Kostenfolge, sowie zugleich auf vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf Dienstag den 27. Septbr. 1881, Vormittags 8 Uhr.

781.1. Civ. Nr. 16,826. Karlsruhe. Die Firma Herm. Loeb Stern und Cie. in Mannheim klagt gegen Kaufmann Adolf Weber, früherer d. hier, jetzt an unbekanntem Orte, aus Wechsel, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 296 M. 96 Pf. nebst 6 1/2 Proz. Zins vom 15. Juni 1881 aus 140 M. und vom 15. Juli 1881 aus 148 M. unter Kostenfolge, sowie zugleich auf vorläufige Vollstreckbarerklärung des Urtheils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf Mittwoch den 28. Septbr. 1881, Vormittags 9 1/2 Uhr.

780.1. Nr. 7524. Mosbach. Haal Edheimer von Binou, als Cessionar des August Würzburger von da, klagt gegen den ledigen Jakob Fischer von Drißheim, a. J. an unbekanntem Orten abwesend, aus Darlehen, mit dem Antrage auf Verurtheilung zur Zahlung von 300 M. und 5 1/2 Proz. Zins vom 14. Juni 1880, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mosbach auf Freitag den 23. September 1881, Vormittags 11 Uhr.

783.1. Nr. 11,424. Rastatt. Unter Bezug auf die öffentliche Zustellung vom 2. Juni d. J. i. S. des Vorprüfvereins Rastatt gegen Kleopha Hed, ledig, von Vietriheim, wird der Letzterer öffentlich bekannt gemacht, daß neuer Verhandlungstermin vor Großh. Amtsgericht dahier auf Dienstag den 20. September d. J., Vormittags 9 Uhr,

bestimmt ist. Rastatt, den 5. August 1881. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Schmidt.

774.1. Nr. 18,579. Bruchsal. Ueber den Nachlaß des verewitmeten Zimmermanns Christof Rirberger in Heidelberg wird heute am 4. August 1881, Nachmittags 1 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Herr Anwalt Reiser hier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 30. August 1881 bei dem Gerichte anzumelden.

774.1. Nr. 23,287. Heidelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Georg Kall von Kirchheim, a. J. an unbekanntem Orten abwesend, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins u. Vollzug der Schlußvertheilung hierdurch aufgehoben.

779.1. Nr. 13,441. Waldshut. In dem Konkursverfahren gegen den Nachlaß der ledigen Rothburga Buchter von Waltersweil wurde auf Kosten des sämigen Gläubigers Heinrich Kurz von Gailingen Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung auf Mittwoch den 17. August 1881, Vormittags 9 Uhr, vor Großh. Amtsgericht Waldshut angesetzt.

776.1. Nr. 7383. Achern. Die ledige Katharina Lepold von Dittenhöfen, welche der diesseitigen Aufforderung vom 4. Juni 1880, Nr. 3654 ungeachtet, in der gesetzlichen Frist keine Nachricht von sich gegeben hat, wird auf Antrag für verschollen erklärt und ihr Vermögen ihren muthmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz gegeben.

776.1. Nr. 22,269. Heidelberg. Jakob Dörfam von Neuenheim, geboren am 19. Mai 1829, wanderte am 15. April 1851 nach Amerika aus und hat seit dem Jahre 1854 keine Kunde mehr in seine Heimath gelangen lassen, weshalb dessen Mutter Johann Georg Dörfam Wittwe, Margaretha, geb. Bauer von Neuenheim, den Antrag gestellt hat, das Verschollenheitsverfahren gegen denselben einzuleiten.

776.1. Nr. 22,269. Heidelberg. Jakob Dörfam von Neuenheim wird nun aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von seinem derzeitigen Aufenthaltsort oder gelangen zu lassen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen muthmaßlichen Erben in fürsorglichen Besitz übergeben werden würde.

778.1. Salem. Zwangsversteigerung. 778.1. Salem. Steigerungs-Ankündigung. In Folge richterlicher Verfügung werdendem beschuldigt, als Erbschreiber des Landwirth Rupert Kestle von Beuren am Freitag dem 19. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Beuren folgende Gegenstände zum zweiten Mal öffentlich versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten ist.